



Afrikanische Schweinepest (ASP)

Untersuchungen auf ASP am LGL im Rahmen der Stuserhebung

gemäß Durchführungsbeschluss der Kommission vom 9. Oktober 2014 (Artikel 3 2014/709/EU)

Untersuchungsantrag:

- es ist zwingend ein HIT-Antrag zu verwenden
- Barcodes der Probenröhrchen auf die dafür vorgesehenen Stellen des HIT-Antrages kleben
- Produktionseinheiten sind anzugeben
- ggf. Zuordnung der Proben zur Produktionseinheiten
- Kennzeichnung der Einsendung von außen: ASP-Statuserhebung Hausschwein
- [Anleitung für die Erstellung eines HIT-Antrages für Tierhalter](#)
- [Anleitung für die Erstellung eines HIT-Antrages für Tierärzte und Veterinärämter](#)

Untersuchungsmaterial:

- **EDTA-Blutröhrchen mit Barcodes verwenden** (mind. 10 mal schwenken!)
- Probenart: bei verendeten Tieren Herzblut
- Proben können gut gekühlt mehrere Tage aufbewahrt werden (jedoch nicht einfrieren!)
- aktuelle Informationen finden Sie unter:
<https://www.lgl.bayern.de/tiergesundheit/tierkrankheiten/virusinfektionen/asp/index.htm>

Adressen und Probenannahmezeiten:

Erlangen: Eggenreuther Weg 43, 91058, Erlangen; Mo-Do 7.00-15.00, Fr 7.00-12.00, Sa 9.00-11.30

Oberschleißheim: Veterinärstr. 2, 85762 Oberschleißheim; Mo-Do 8.00-16.30, Fr 8.00-14.30, Sa 9.00-12.00

Kontakt: 09131-6808-0; poststelle@lgl.bayern.de; Fax: 09131-6808-2102 (ER) -5425 (OSH)